STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.21/011/2016**

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Harald Hübner	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in:	Ursula Gran

Situation der Kindertagesstätten in Schwabach
Bedarfsfeststellung
-Tischvorlage-
Anlagen: Abgestimmte Warteliste der Schwabacher Kindertagesstätten

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	27.06.2016	öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	29.07.2016	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt vom Vortrag der Verwaltung zustimmend Kenntnis.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, für die kurzfristig geplanten Kindergartengruppen

St. Christophorus Wolkersdorf (Waldkindergarten)
Kirchengemeinde St. Martin (Bodelschwinghstraße)
BRK Südfranken (Pavillons)
ZAK Verein (Pinzenberg)

und die kurzfristig geplanten Krippengruppen

BRK Südfranken (Pavillons)
ZAK Verein (Tagespflege Königsstraße)

den Bedarf anzuerkennen.

Finanzielle Auswirkungen		Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag				
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?				
Folgekosten?				

I. Zusammenfassung

Ein Abgleich der Anmeldungen und Wartelisten der Schwabacher Kinderkrippen und Kindergärten ergab im Februar dieses Jahres, dass zum damaligen Zeitpunkt noch 113 Kinder zwischen ein und drei Jahren keinen Krippenplatz und 178 Kinder über drei Jahre keinen Kindergartenplatz gefunden hatten. Die Verwaltung ist es seitdem gelungen, insgesamt 179 Betreuungsplätze auf den Weg zu bringen. Hiervon werden 50 für Kinder unter 3 Jahre und 129 für Kinder über drei Jahre bis Ende des Jahres zur Verfügung stehen.

II. Sachvortrag

1. Ein Abgleich der Anmeldungen und Wartelisten der Schwabacher Kinderkrippen und Kindergärten ergab im Februar dieses Jahres, dass zum damaligen Zeitpunkt noch 113 Kinder zwischen ein und drei Jahren keinen Krippenplatz und 178 Kinder über drei Jahre keinen Kindergartenplatz gefunden hatten.

   Diese Liste wurde mit den Schwabacher Kindertagesstätten erneut abgestimmt, wobei auch der gültige Rechtsanspruch berücksichtigt wurde.
   Auf die Anlage wird insoweit verwiesen.

   Seit diesem Zeitpunkt hat sich die Verwaltung bemüht, zusammen mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen in Schwabach kurzfristig zusätzliche Angebote bereit zu stellen, um allen Kindern, die zu Beginn des kommenden Kindergartenjahres eine Betreuungsmöglichkeit suchen, eine solche anbieten zu können und so den bestehenden Rechtsanspruch erfüllen zu können.

   Derzeit stehen konkret für den Herbst 2016 insgesamt etwa 125 Plätze für Kinder im Kindergartenalter und 65 Plätze für Kinder im Krippenalter zum Herbst dieses Jahres sowie weitere 30 Plätze ab Sommer 2017 in Aussicht. Weitere 30 Plätze könnten bis zum Winter 2017 geschaffen werden.

2. *Kindergärten*

   a. *Kirchengemeinde St. Christophorus Wolkersdorf*

   Es ist die Errichtung einer Waldkindergartengruppe (15 Plätze) geplant. Konzeptionelle Überlegungen liegen bereits vor. Notwendig wird die Renovierung eines Häuschens der Kirchengemeinde Dietersdorf, das als Bring- und Abholpunkt genutzt werden soll. Antrag auf Nutzungsänderung wurde bereits gestellt. Es entstehen geringe Kosten für den Umbau.

   Betriebsbeginn könnte ab September 2016 sein.

   b. *Kirchengemeinde St. Martin*

   Geplant ist die Errichtung einer Kindergartengruppe (19 Plätze) in Räumen des Hans-Herbst-Hauses in der Bodelschwinghstraße.

   Notwendig sind Umbau- und Renovierungsarbeiten in den bestehenden Räumen. Wegen der Kosten wurden bereits Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt.

   Die Gruppe könnte im September 2016 in Betrieb gehen.

   c. *BRK KV Südfranken*

   Die Pavillons an der Christian-Maar Schule können komplett für Kindergarten und Krippenkinder genutzt werden. Die Trägerschaft übernimmt das BRK. Geplant sind bis

zu 45 Kindergartenplätze und bis zu 45 Krippenplätze. Die Räume sind noch für den Betrieb baulich anzupassen. Dies ist aber aufgrund der baulichen Strukturen mit relativ geringem Aufwand möglich.
Betriebsbeginn könnte im September 2016 sein.

Diese Einrichtung soll in 2017/2018 in eine dauerhafte Kindertageseinrichtung überführt werden. Auf der Fläche an der Herderstraße überführt werden. Nach derzeitigem Planungsstand könnten vier Krippen- und vier Kindergartengruppen entstehen.

Ein Betriebsbeginn wäre hier frühestens zum Kindergartenjahr 2017/2018 möglich.
Die Pavillons wurden bisher als Übergangslösung für Übergangsklassen der Christian-Maar-Schule und für die Mittagsbetreuung genutzt. Sie sollten mit Abschluss der Arbeiten am Neubau der Schule abgerissen werden. Aufgrund ihrer baulichen Strukturen sind sie ideal für die Einrichtung einer Kindertagesstätte.

Dem bestehenden Bedarf an Räumen für die Mittagsbetreuung bzw. die Übergangsklassen der Schule kann durch Nutzung von derzeit nicht benötigten Räumen im Sonderpädagogischen Förderzentrum sowie durch organisatorische Maßnahmen in der Schule selbst Rechnung getragen werden. Durch die nun gefundene Lösung können zwei zusätzliche Kindergartengruppen geschaffen werden.

d. Kindergartengruppen ZAK e.V.

Der ZAK e.V. plant, ein bestehendes Haus am Pinzenberg als Kindergarten zu nutzen. Eine Genehmigung von 45 Plätzen wurde in Aussicht gestellt.

Ein Konzeptionsentwurf liegt vor. Die Räume sind noch geringfügig anzupassen. Wegen der Kostenbeteiligung besteht bereits Kontakt mit dem Kämmereiamt.

Betriebsbeginn könnte im September 2016 sein.

e) Weitere Einzelplätze

In den bestehenden Kindergärten sind nur vereinzelt geringfügige Aufstockungen möglich. Oftmals begrenzt der Personalschlüssel die Anzahl der Kinder.

3. Kinderkrippen

a) Johanniter Unfallhilfe

Ein von den Johannitern beauftragter Architekt erstellt derzeit einen Vorentwurf bzw. erste Kostenschätzungen für den Neubau von zwei Krippengruppen (30 Plätze) auf dem Gelände der Johanniter in der Angerstraße. Die Fördersituation und die Kosten sind hier noch zu klären.

Ein Betriebsbeginn könnte etwa im Sommer 2017 erfolgen.

b) BRK KV Südfranken

In den bestehenden Pavillons an der Christian-Maar-Schule entstehen bis zum Herbst 2017 insgesamt 45 Krippenplätze. Die Planungen sind auf dem Weg gebracht.

Zusätzlich zu diesen Plätzen sollen bis Herbst 2017 in der neuen Einrichtung Herderstraße weitere 15 Krippenplätze entstehen.

c) Tagespflege ZAK e.V.

Der ZAK e.V. plant die Errichtung von zusätzlichen Tagespflegestellen im Bereich der Königsstraße. Der ZAK Verein geht von der Schaffung von 20 Plätzen für Kinder im Krippenalter aus.

Als Betriebsbeginn ist der Herbst 2016 geplant.

d) Weitere Einzelplätze

Im Bereich der Krippen können in einer bestehenden Einrichtung aktuell vier neue Plätze aufgestockt werden (Eichwasen). Die Krippen in der Flurstraße und am Krankenhaus bieten räumlich keine weiteren Möglichkeiten.

Die vorstehende Aufstellung gibt den Stand zum 16.06.2016 wieder. Insbesondere der ZAK e.V. weiterhin bemüht, zusätzliche Plätze für Kinder im Krippenalter zu schaffen.

4. Weitere Umsetzungsschritte

Derzeit laufen noch Verhandlungen mit den verschiedenen Trägern über die Einzelheiten der Projekte.

Es ist geplant, die Bedarfsfeststellungen für die verschiedenen Einrichtungen dem Stadtrat in seiner Juli-Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen, so dass den Trägern noch vor der Sommerpause die Zustimmung für die geplanten Einrichtungen erteilt werden kann.

III. Kosten

Durch diesen Beschluss entstehen zunächst keine Kosten. Allerdings ist für die Umsetzung der verschiedenen Projekte mit erheblichen Baukosten zu rechnen. Hierbei werden die Neubauvorhaben durch den Freistaat Bayern gefördert.